

# Streit um Klassenbibliothek

**Beitrag von „albatos“ vom 8. Oktober 2016 17:05**

Hallo,

seit ein paar Woche habe ich vertretungsweise die Klassenleitung eines 6. Klasse übernommen. Neulich gab es in der Klasse eine Zwistigkeit. Es ging um die klasseninterne Bibliothek. In diese Bibliothek können Schüler freiwillig (ausrangierte) Bücher von zu Hause mitbringen, damit die Klasse während Pausen und/oder Vertretungsstunden die Zeit sinnvoll mit Lesen verbringen kann. Bislang war diese Bibliothek in einen Jungs- und Mädchenteil getrennt, da es bei der Auswahl der Bücher unterschiedliche Interessen gibt. Vor kurzem hat nun der Klassendienst die beiden getrennten "Teilbibliotheken" zusammengelegt, ohne jedoch vorher darüber klassenintern abzustimmen. Darüber gibt es nun heftige Diskussionen, da einige Jungs gerne ihre eigene Bibliothek beibehalten hätten. Sogar Schüler, die sonst gut miteinander befreundet sind, schießen auf einmal scharf gegeneinander. Ich habe mir schon überlegt, die Bibliothek aufzulösen, um zukünftige Kleinkriege zu verhindern. Allerdings wäre das sicher nicht im Sinne meines Vorgängers, der die Klasse wohl zum zweiten Schulhalbjahr auch wieder übernehmen wird. Was würdet ihr mir raten (wie gesagt, ich kenne die Schüler erst seit 3 Wochen, was noch erschwerend dazu kommt). Sollte ich hoffen, dass sich über das Wochenende die Gemüter von selbst wieder etwas beruhigen? In welcher Form sollte ich die Bibliothek weiterlaufen lassen (einige Schüler waren so wütend, dass sie ihre Bücher mittlerweile wieder mitgenommen haben und der Klassenbibliothek nicht mehr zur Verfügung stellen wollen)? Und wie sollte ich vorgehen, um die zerstrittenen Schüler wieder an einen Tisch zu bringen? Es geht mir vor allem darum, dass sich die Klasse wegen einer solchen Nichtigkeit nicht dermaßen zerstreitet, dass der eigentliche Klassenlehrer dann keinerlei Klassengemeinschaft mehr vorfindet. Für jegliche Tipps danke ich sehr.

---

**Beitrag von „chilipaprika“ vom 8. Oktober 2016 17:12**

Hallo!

Ist es nicht toll? Du hast jetzt den perfekten Anlass, um eine absolut idiotische Aufteilung der Welt nach Geschlecht zu hinterfragen.

Und ich rede nicht von Gender-Theorien für 2t-Klässler. Aber wer ist denn bitte auf die Idee gekommen, dass es Jungsbücher und Mädchenbücher gibt? Es gibt Bücher über Pferde, es gibt Bücher über Drachen, es gibt Bücher über das Mittelalter und so weiter...

Kinder sollten sich für ALLES interessieren (dürfen), unabhängig ihres Alters. Sie sollten pinke Stifte haben dürfen, auch wenn sie Jungs sind und sie sollten Lego-Häuser bauen dürfen auch wenn sie Mädchen sind und die Lego-Schachtel den Stempel "für Mädchen / Prinzessinnen" nicht hatte.

Schlage doch eine neue Aufteilung vor: nach Themen, nach Schwierigkeitsgrad, nach Typ (Comic, Roman, Sachbuch..) und dann kannst du sogar über unterschiedliche Buchtypen in der Klasse reden!

Viel Erfolg,  
chili

---

### **Beitrag von „Schantalle“ vom 8. Oktober 2016 17:21**

Sag das doch den Kindern genauso: Ich finde es schade und kindisch, dass ihr euch wegen so einem Käse streitet. Wir stimmen jetzt ab: wer ist für die bisherige Aufteilung/ neue Sortierung? Und dann wird sie beibehalten oder rückgängig gemacht. Anschließend würde ich das nicht mehr zum Thema machen und die Diskussionen darüber unterbinden. Wenn die Kids aus einer Mücke einen Elefanten machen, ist es besonders wichtig, dass du weißt, wo du hin willst.

---

### **Beitrag von „albatos“ vom 8. Oktober 2016 17:24**

Danke für die Antwort,

sowas habe ich mir auch schon überlegt. Dann kann jeder das lesen, was er/sie interessant findet. Es fühlten sich halt viele Schüler durch die eigenmächtige Entscheidung des Klassendienstes übergangen, weswegen der Streit erst ausbrach. Und es geht jetzt vor allem auch erstmal darum, die Schüler wieder untereinander zu versöhnen, bevor man konstruktiv wieder an der Bibliothek arbeiten kann.

---

### **Beitrag von „albatos“ vom 8. Oktober 2016 17:29**

@ Schantalle. Da hast du Recht. Das Verhalten von einigen der Schüler war kindisch, dennoch möchte ich eine Lösung finden, mit der alle irgendwie leben können. Und wenn, wie oben gesagt, die ersten sich nun ausklinken, ist das für die Klassengemeinschaft sehr schädlich.

---

### **Beitrag von „Schantalle“ vom 8. Oktober 2016 17:47**

#### [Zitat von albatos](#)

...Und wenn, wie oben gesagt, die ersten sich nun ausklinken, ist das für die Klassengemeinschaft sehr schädlich.

Eben. Es gibt nur die beiden Lösungen, alte Sortierung vs. andere Sortierung. Einer wird also in jedem Falle unzufrieden sein. Und bevor du dich selber reinsteigerst oder die Bibliothek des Kollegen ganz auflöst, würde ich lieber abstimmen lassen und das Problemchen nicht zu einem Drama machen. Deine Haltung ist entscheidend fürs Klassenklima, keine Haltung bringt Haltlosigkeit.

---

### **Beitrag von „cubanita1“ vom 9. Oktober 2016 16:33**

#### [Zitat von albatos](#)

Danke für die Antwort,

sowas habe ich mir auch schon überlegt. Dann kann jeder das lesen, was er/sie interessant findet. Es fühlten sich halt viele Schüler durch die eigenmächtige Entscheidung des Klassendienstes übergangen, weswegen der Streit erst ausbrach. Und es geht jetzt vor allem auch erstmal darum, die Schüler wieder untereinander zu versöhnen, bevor man konstruktiv wieder an der Bibliothek arbeiten kann.

und das ist vermutlich der eigentliche Ärger. Es geht gar nicht vordergründig um die Einteilung der Bücher, sondern um das eigenmächtige Handeln des Klassendienstes. Gerade Kids in dem Alter wollen mitreden und ernst genommen werden. Ich vermute, dass alles andere nur Anlass und Nebenschauplatz ist. Das würde ich viel eher thematisieren.

---

## **Beitrag von „Sarek“ vom 15. Oktober 2016 21:24**

Aus Interesse und Nichttahnung: Was ist denn dieser Klassendienst? Sind das Schüler, so wie beim Tafeldienst? Ich habe das noch nie gehört.

Sarek

---

## **Beitrag von „albatos“ vom 17. Oktober 2016 22:41**

Hallo,

erstmal danke für eure Antworten. Sorry, dass ich nicht geantwortet habe. Ich war übers Wochenende nicht da.

Der Klassendienst ist tatsächlich eine Auswahl an Schülern, die diese Dinge regeln sollen. Klassenzimmerdienst wäre wohl besser beschrieben, da diese Schüler sich um Gestaltung des Klassenraumes kümmern. Und da gehört die Bibliothek auch dazu.

Das Problem war hier lediglich, dass der Klassendienst die Entscheidung über die Köpfe anderer Schüler getroffen hat. Wenn etwas geändert wird, muss das zuvor natürlich mit der ganzen Klasse abgestimmt werden (besonders in dem Fall, da auch Eigentum von Schülern, die die Bibliothek gerne so gelassen hätten, wie sie war, involviert ist).

Ich sehe das genauso wie cubanita und denke, dass der Streit aufkam, weil sich viele Kinder der Klasse übergangen fühlten. Ich hoffe mal, dass die sich deswegen nicht völlig zerstreiten und wir eine klare Lösung finden, mit der sich jeder zumindest teilweise abfinden kann, denn die Klasse an sich ist wirklich nett und ich habe den Eindruck, dass die meisten Kinder nicht auf Streit aus sind.